



Botte vom Welzheimer Wald

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 S., im Oberamtsbezirk 1 M 25 S. auswärts 1 M 45 S. Insektionspreis: die Kleinspaltige Zeile oder deren Raum 7 S., auswärts 10 S.

Nr. 9.

Welzheim, Dienstag den 18. Januar 1892.

26. Jahrgang.

Aus Stadt und Bezirk.

Blüderhausen, 14. Jan. Beim Holzfällen verunglückte heute morgen der ledige 23 Jahre alte Wilhelm Aldon von hier. Eine fallende Buche traf ihn so unglücklich an den Kopf, daß der Tod alsbald eintrat.

Verlosungen.

— Am 25. Januar d. J. findet die jährliche Verlosung von württ. Staatskapitalien statt. Unter das Los fallen:

1) Das 3½%ige Anlehen von 1862 mit den Buchstaben und Nummern:

A. à 1000 fl. Nr.	12072	B. à 500 fl. Nr.	12596
	14253		17197,
	3621		7973
C. à 300 fl. Nr.	9844	u. D. à 100 fl. Nr.	15898.

2) Die 4%igen auf Gulden lautenden Anlehen von den Jahren 1857, 1860 und 1861 mit den Buchstaben und Nummern

G. à 1000 fl. Nr.	760	H. à 500 fl. Nr.	713
	6467		9659
J. à 300 fl. Nr.	304	und K. Nummer	704
	10444		16855.

3) Die 4%igen auf Mark lautenden Anlehen von den Jahren 1875 und 1880 mit den Buchstaben und Nummern

T. à 2000 M. Nr.	1	U. à 1000 M. Nr.	1
	22137		24036,
V. à 500 M. Nr.	1	u. W. à 200 M. Nr.	1
	24855		34407.

4) Die 4%igen Anlehen von 1885 und 1887 mit den Doppelbuchstaben EE. à 2000 M. Nr. 1/7881, FF. à 1000 M. Nr. 1/12520

GG. à 500 M. Nummer	1	und HH.	
	12559		
à 200 M. Nummer	1		
	21893.		

Höhere Nummern dieser Doppelbuchstaben kommen vorerst nicht zur Verlosung. Bei den übrigen auf Mark lautenden Staatsschuld-scheinen und zwar den 3½%igen mit den Buchstaben P à 2000 M., Q à 1000 M., R à 500 M. und S à 200 M. und den 4%igen Staatsschuld-scheinen Lit. L. à 2000 M., M à 1000 M., N à 500 M. und O à 200 M. findet keine Verlosung statt.

Württemberg.

Stuttgart, 16. Jan. Se. Maj. der König hat das Inf.-Reg. 122 unterm 9. d. M. Sr. Maj. dem Kaiser Franz Joseph verliehen, mit der Bestimmung, daß das Regiment die Bezeichnung 4. württ. Inf.-Reg. Nr. 122 Kaiser Franz Joseph von Oesterreich, König von Ungarn, zu führen habe.

Stuttgart, 16. Jan. Dem Vernehmen nach wurde durch kgl. Dekret eine Probe der Waffent-röcke für das 13. Armeecorps angeordnet. Für Neubeschaffung von Waffent-röcken ist bei allen Truppenteilen die für die kgl. preuß. Armee bestehende Probe mit einer Knopfreihe maßgebend. Diese Neuordnung wird mit der all-jährlichen Auffrischung der vorhandenen Bestände durchgeführt. Besondere Mittel sind nicht auf-zuwenden; eine Umänderung der vorhandenen Bestände findet nicht statt.

Stuttgart, 16. Jan. In einer gestern im Paul Weisfchen Saal abgehaltenen Ver-sammlung der streikenden Buchdrucker-gehilfen wurde beschlossen, den Streik für beendet zu erklären und die Arbeit unter den alten Be-dingungen wieder aufzunehmen. In den hies. Buchdruckereien sind heute vormittag Depu-tationen der Streikenden erschienen, welche um Wiedereinstellung der Streikenden baten. Vor-mittags 11 Uhr fand sodann eine Versam-mlung der Prinzipale statt, welche beschlossen, von den Streikenden nur so viele wieder ein-zustellen, als sie noch Plätze frei haben, die während der Streikzeit eingestellten Setzer aber unter allen Umständen beizubehalten.

Ellwangen, 16. Januar. (Strafkammer.) Franz Schilling, Forstwächter von Anhausen D./A. Heidenheim, wegen fahrlässiger Körper-berletzung. Der Angekl. befand sich am 30. Nov. 1891 auf der Jagd und verfolgte ein angeschossenes Reh. Dasselbe kam von einem Waldteil über die Staatsstraße von Anhausen nach Dettingen. Schilling schloß darnach und brachte es auch zur Strecke, nur drang ein Schrotkorn in den linken Fuß des Jäglers Kaspar Bosch und ein zweites in die Brust der Wtw. Marg. Maier, welche Beide die Strafe begingen und von Schilling auch gesehen worden waren. Schilling machte sich somit einer Uebertretung im Sinne des §. 367 Ziff. 8 schuldig indem er auf einer öffentlichen Straße geschossen und war weiter eines Vergehens der fahrlässigen Körperberletzung im Sinne

des §. 230 schuldig. Das Gericht erkannte auf eine Geldstrafe von 20 Mk.

Ellwangen, 16. Jan. Der led. Kaufmann Georg Hafner von Dettingen sollte zu einer 6wöchentlichen Uebung nach Ulm einrücken und hatte kein Geld. Um sich dieses zu ver-schaffen zog er einen Wechsel im Betrag von 200 Mk. auf seinen Bruder den Lammtwirt Math. Hafner von Schimichen D./A. Blau-beuren und setzte dessen Accept selbst bei. Ver-suchte nun in Gmünd diesen gefälschten Wechsel anzubringen, was ihm indessen nicht gelang. Strafe 4 Monat Gefängnis.

Ellwangen, 16. Jan. Der Fabrikarbeiter Karl Sturm von Himmingsweiler D./A. Aalen stahl aus der Wohnung des Schmid's Waibel in Unterböbingen 1 Paar Hosen im Werte von 5 Mk. und erhielt 1 Jahr 2 Monate Gefängnis hiesfür.

Ellwangen, 13. Januar. (Strafkammer.) Der Weingärtner Jak. Schambacher von Hebsak D./A. Schorndorf hatte am 13. Nov. 1891 in Hebsak mit dem Weingärtner Christ. Schaal Streit, infolge dessen er mit dem Messer zu-stieß und Schaal im Gesicht und am rechten Arm verletzte, daß dieser mehrere Tage arbeits-unfähig war. Strafe 4 Monat Gefängnis.

Ellwangen, 13. Jan. (Strafkammer.) Bei Karl Friedr. Kiegraf, Maler von Schorndorf, war durch den Gerichtsvollzieher Moser von da gepfändet worden. Kiegraf leistete später Zahlung und verlangte Abends spät die Heraus-gabe der Sachen. Moser weigerte sich dieselben noch an diesem Abend herzugeben, worauf Kiegraf schimpfte und Worte gebrauchte wie: Jez, Lump, Schmutzkappe etc., auch der Auf-forderung, die Wohnung Moser zu verlassen, nicht Folge leistete. Das Schöffengericht Schorn-dorf vom 11. Dez. 1891 sprach wegen Haus-friedensbruch und Beleidigung 8 Tage Ge-fängnis aus. Kiegraf legte Berufung ein, doch wurde diese heute verworfen und das erste Urteil bestätigt.

Göppingen, 14. Jan. In einem bei Faurndau gelegenen Steinbruch kam heute morgen ein schwerer Unglücksfall vor, indem eine Spreng-ladung, die vermutlich zu früh explodierte, den Steinbruchbesitzer Daß, Vater zweier Kinder, tötete, während der gleichfalls anwesende Pfläster nicht unerheblich verwundet wurde.

Ulm, 16. Jan. Ueber den in Rom fest-

genommenen Einbrecher Klein, welcher die Oberamtspflege Blaubeuren um 15 000 M. erleichterte, sind die Auslieferungsverhandlungen zum Abschluß gelangt. Klein ist unter sicherem Geleit bereits von Rom nach Ulm unterwegs.

Niedlingen, 15. Jan. Im Gewand Linsenberg, Kreisamts Plümmern, ereignete sich gestern ein schwerer Unfall. Vier Arbeiter waren mit Fällen einer starken Buche beschäftigt. Währenddem zwei davon zur ärmerlichen Mahlzeit in der Mittagsstunde Feuer machten, machten sich die andern am Baume zu schaffen. Plötzlich kam die Buche zum Fallen — ein Notschrei machte die andern Arbeiter fliehen; einer davon glitt aus in dem tiefen Schnee, fiel zur Erde und die riesige Buche zerquetschte dem Armen den Kopf buchstäblich. Derselbe, Luz aus Ertingen in Andelfingen, war verheiratet und Vater von acht unmündigen Kindern.

Münzingen, 14. Jan. Gestern nacht brannte in Ennabeuren die Scheuer des Bauern Knehr mit den Vorräten nieder. Es wird Brandstiftung vermutet.

Saupheim, 14. Jan. Während sich heute früh die Leidtragenden schon versammelt hatten, um dem verstorbenen Aderwirt Bollinger die letzte Ehre zu erweisen, kam ein Telegramm aus Schwendi an die von dort hier anwesenden Anverwandten, daß ein Knecht in der Mühle daselbst sich erhängt habe. Der Besitzer derselben sowie die Frau des Unglücklichen und deren Bruder eilten auf diese Nachricht sogleich der Heimat zu. Selbstmord soll der Grund dieser unglückseligen That sein.

Heilbronn, 15. Januar. Heute vormittag rutschte ein Herr auf der Neckarbrücke auf dem gefrorenen Boden aus und brach den Fuß; gleich darauf fiel ein anderer Herr fast an derselben Stelle, kam aber unbeschädigt davon.

Mädsmühl, 15. Jan. Dieser Tage glitt eine alte Frau auf der Straße aus. Dieselbe kam so unglücklich zu Fall, daß ihr die Kniekehle an einem Bein zersplittert wurde. Die bedauernswerte Frau mußte in ihre Wohnung verbracht werden.

— Auf den Dreibund ist eine Denkmünze geprägt worden. Dieselbe trägt im Avers die Bildnisse der drei Herrscher mit den Namensumschriften. Im Revers sieht man in schöner Anordnung die von Eichenzweigen umschlungenen Wappen der Dreibundstaaten mit der Umschrift: „Einigkeit macht stark“, sowie der Jahreszahl 1892. Diese Allianz-Münze ist in Fünfmärkstückgröße in Silber à 7,50 M und in Bronze à 3 M in der Berliner Medaillen-Münze Otto Dertel (Gollnowstraße 11 a) hergestellt.

Waldsee, 15. Jan. Die Masern verbreiten sich dahier unter den Kindern immer mehr. In einzelnen Schulklassen fehlen bis zu 40 Kinder, welche von der Krankheit befallen sind. Auch die Influenza regt sich da und dort, doch hat sie bis jetzt keinen bössartigen Charakter angenommen.

Deutschland.

Berlin, 16. Jan. Dem Reichstag ging der Gesetzentwurf betreffend die Bekämpfung der Trunksucht zu. — Aus Hongkong wird gemeldet: Von dem gesunkenen Dampfer Namchow wurden 50 Personen durch Fischerboote gerettet; der Kapitän und die Mannschaft, sowie 400 Passagiere sind ertrunken.

Daag, (Ob.-Bayern), 12. Jan. Gestern früh wurde der Bauer Johann Pfeilstetter von Berg von seinem Knechte, welcher von der Bäuerin zum Suchen ausgesandt worden, auf dem Wege von Wieden nach seiner Heimat Berg erschlagen aufgefunden. Der Mörder ist nicht bekannt. Da Uhr und Börse fehlen, liegt aller Wahrscheinlichkeit nach ein Raub-anfall vor. Pfeilstetter war ein sehr ruhiger und braver Mann und erst 34 Jahre alt.

Von der Saar, 13. Jan. Ein eigentümlicher Unfall traf den nachts von Neunkirchen nach Saarbrücken fahrenden Güterzug bei Dudweiler. Ein Teil des Zuges löste sich aus unbekanntem Gründen los, worauf der Lokomotivführer, der bald merkte, daß nicht alles in Ordnung sei, sofort Gegendampf gab. Dadurch fuhr aber die abgelösten Wagen mit voller Kraft in den Zug. Mehrere Wagen schoben sich vollständig ineinander, fünfzehn andere entgleisten. Ein Bremser konnte sich nur durch einen kühnen Sprung vom sicheren Tode retten. Der sachliche Schaden ist ziemlich bedeutend.

Ausland.

Sofia, 15. Jan. Dem Clair zufolge wurden gestern etwa 50 Offiziere verhaftet, welche beschuldigt sind, sich zur Ermordung des Fürsten Ferdinand und Stambuloffs verschworen zu haben.

Sanfibar, 16. Jan. Der Afrikareisende Borchert ist hier angekommen.

Athen, 15. Jan. Auch in Griechenland ist die Influenza konstatiert; die Fälle sind vereinzelt. — Dem Vernehmen nach erhielt die griechische Regierung jüngst eine neuerliche formale Zusage betreffs des Schulgesetzes von der bulgarischen Regierung. In diplomatischen Kreisen wird die Sache als erledigt betrachtet.

Kopfschmerzen, belegte Zunge, brennende Ohren, schläfriges Gefühl nach den Mahlzeiten, Blähungen etc., sind sichere Zeichen von Verdauungsstörung und Magenkrankheiten.

Zur Beseitigung dieser Beschwerden ist Warners Safe Cure aufs Wärmste zu empfehlen. In den bekannten Apotheken à Mark 4 die Flasche zu haben. Haupt-Depots: Hirsch-Apothek in Stuttgart und Schwänen-Apothek in Eßlingen.

Stets gleichmässiges Getränk,
wohlschmeckend und nahrhaft.



In den Niederlagen Stollwerck'scher
Chocoladen und Cacaos vorräthig.

Feuilleton.

Der Thürmer von St. Catharinen.

Roman von F. Ewald.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

12. Kapitel.

Vater und Sohn.

„Ja, Vater, ich war es. Ich habe mich nicht geschämt, mein Lieb bis an die Frohnerei zu begleiten, und wenn dieser Gang auch das letzte Band auch zwischen mir und meiner Braut zerrissen hat, so kann ich dem Himmel dafür nur dankbar sein. Ich habe es Dir gesagt. Nur unter der Bedingung, daß Du der Tochter Peter Sendlings Deinen Schutz in Not und Gefahr angedeihen ließe, habe ich eingewilligt, mich Deinem Wunsche zu fügen. Du hast das nicht gethan, vielmehr Dir alles angelegen sein lassen, sie in Not und Tod zu bringen. Es ist Dir gelungen, uun aber trage auch die Folgen Deiner Härte.“

Hugo Wördenhof war bleich bei diesen Worten seines Sohnes geworden. So heimlich hatte er alle Vorbereitungen betrieben und nun erfuhr die Welt doch davon und durch sie sein Sohn. Freilich, sein Ansehen war gestiegen, denn es galt für ein gar verdienstliches Werk, einer solchen Unholdin das Handwerk zu legen, aber er hätte für dieses Mal doch lieber auf die Ehre verzichtet.

„Du bist ein sündhafter und verderbter Mensch, Hans, und nur, weil Du vom rechten Wege abgewichen, ist es dem Bösen ein Leichtes gewesen, sich Deiner zu bemächtigen. Laß ab von ihr und Du wirst wieder zu Glück und Frieden zurückkehren.“

Da lachte der Jüngling voll Hohn laut auf.

„Niemals!“ rief er aus. „Ich verwerfe Deinen Frieden, denn wenn Du Frieden hast in diesen Tagen, wo ein schuldloses Mädchen durch Dich in einen finsternen Kerker geworfen, und ihren Tod vor sich sieht, dann hast Du kein Gewissen, und um den Preis möchte ich mir Deinen Frieden nicht erkaufen, ja, ich verabscheue ihn. Und hier hast Du mein letztes Wort: Ich sage mich los von Euch, und wenn auch mein Herz darüber brechen sollte!“

Hugo Wördenhof taumelte zurück, weniger vor den Worten, als vor dem Ausdruck in dem Antlitz seines Sohnes. Es trug den grenzenlosesten Schmerz zur Schau.

So schieden sie.

Am Abend desselben Tages saß der Kaufherr in seinem Gemache und dachte über das Ereignis nach. Sein Sohn hatte den Worten unmittelbar die That folgen lassen — er verließ in derselben Stunde, ohne weiteren Abschied, das elterliche Haus, als er sich von Vater und Mutter losgesagt.

So war denn alles umsonst gewesen. Die Ehre, das Ansehen seines Hauses vernichtet auf immer. Mit Fingern würden sie auf ihn zeigen — und er selbst? War nicht gerade er Schuld an Allem? Je mehr er nachdachte, desto unzufriedener wurde er, desto weniger fand er einen Ausweg. Wäre es nicht schlimmsten Falls besser gewesen, er hätte es dem Sohne gestattet, sich mit dem armen Mädchen zu verbinden, statt daß er ihr, als einer Heze nachließ, welche zweifellos in einer der nächsten Wochen den Prozeß auf Tod und Leben würde durchkämpfen müssen?

(Fortsetzung folgt.)

Steinberg.
Fahrnis-Verkauf.



Aus der Konkursmasse des
Johannes Adam,
 Kaufmanns von Steinberg bringe ich
 in dessen Wohnhaus am

Dienstag den 2. Februar d. Js.

von morgens 8 Uhr an
 im Wege öffentl. Aufstreichs gegen Baarzahlung zum Verkauf:

Bücher worunter verschiedene Jahrgänge, Gartenlaube,
 Daheim, Halländers Werke, eingebunden und ungebunden,
 einige Mannskleider und Leibweißzeug, 1 Bett, 1 Kinds-
 bett und Kindszeug, Vorhäng etc., Küchengeschirr,
 1 kupferner Waschkessel, Schreinwerk, worunter 2 Bett-
 laden, 1 Kinderbettlade, 2 doppelte Kleider-
 kasten, 2 Waschtische, Bücherständer, 1 Mehl-
 trube, 1 Schreibpult, 3 Tische,
 Faß- und Bandgeschirr, als
 14 Fässer im Gehalt von 56 bis 700 L.,
 3 Kellernstände, Tretzuber, allerlei Haus-
 rat, worunter 1 Standuhr, Spiegel, Por-
 traits, 1 eis. Kasse, 1 Waschmange, Feld-
 und Handgeschirr, 800 L. Most, 8 eich. Diehle, gespaltenes
 Holz und Büscheln, viele Kisten;



Nachmittags 3 Uhr

2 Bienenstände, 13 Bienenstöcke, 8 Bienenkästen, 138 Waben
 und sonstige Bienen-Gerätschaften.

Den 20. Januar 1892.

Konkursverwalter:
 Gerichtsnotar G a u p p.

Norddeutscher Lloyd.

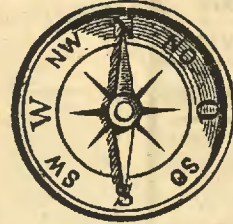
Post- und Schnelldampfer

von **BREMEN** nach

Newyork

Ostasien

Brasilien



Baltimore

Australien

La Plata

Nähere Auskunft erteilt:

Heinr. Aug. Billinger, Welzheim.

B. Billinger, Lorch.

C. G. Breuninger, Rudersberg.

M u r r h a r d t.

Eine der bedeutendsten Lackfabriken Deutschlands hat mir eine
 Niederlage übertragen, ich bin daher im Stande

Copal-möbellack,

Asphaltlack,

Siccativfirniß u. s. w.

bei Abnahme von einigen Pfunden in besten Qualitäten, weit unter
 seitherigen Preisen abzugeben.

Albert Böhringer.

Rechnungen

werden angefertigt in der Buchdruckerei d. Bl.

Albert Böhringer, Lederhandlung, Murrhardt



empfiehlt in guter Gerbung und bester Trocknung: **Deutsches & Rheinisches Sohlleder** in halben Häuten,
Hinterstücken, Spangen & Sohlen, Oberleder, Wacheleder, Lackleder & Futterleder.

Ferner: **Schäfte** aller Art, für Herren, Damen, Knaben, Mädchen und Kinder, **sämtliche Schusterwerkzeuge**, acht
 amerikanische Holznägel und Gummizüge, **Fabrikleisten, Stiefelhölzer und Walkbretter**, und alle zur Schuhmacherei nötigen
 Artikel, alles in großer Auswahl und zu ganz bedeutend heruntergesetzten Preisen, damit die Herren Schuhmachermeister
 den Kampf gegen die Schuhfabriken aufnehmen können.

Bestellungen von Auswärts werden stets prompt ausgeführt und alles franko zugesandt.

13020 Mark
Goldgew. Schon
Jan 18. bis
23. Januar 1892
Ziehung der großen
Deutsch. Antislaverei
Geldlotterie

Hierzu empfehle ich Original-
Loose $\frac{1}{10}$ M 42, $\frac{1}{20}$ M 21, $\frac{1}{50}$ M
8.40, $\frac{1}{100}$ M 4.20.
Antl. $\frac{1}{20}$ M 2.50, $\frac{11}{20}$ M 25,
 $\frac{1}{50}$ M 1, $\frac{11}{50}$ M 10, Porto und
Liste 30 Zeytra.
Antl. an 100 ganz. Loos. $\frac{1}{100}$
M 45, $\frac{1}{200}$ M 23, $\frac{1}{400}$ M 12, $\frac{1}{800}$
M 6.
Antl. an 200 ganz. Loos. $\frac{1}{100}$
M 90, $\frac{1}{200}$ M 45, $\frac{1}{400}$ M 23, $\frac{1}{800}$
M 12.
Antl. an 400 ganz. Loos. $\frac{1}{500}$
M 180, $\frac{1}{200}$ M 90, $\frac{1}{400}$ M 45, $\frac{1}{800}$
M 24, incl. Porto u. offiziell. L. ito

Haupttreffer
600,000 M.
300,000 M.

J. Schweickert
Concess. Generalagent
STUTTGART.
Haupttreffer baar
125,000
100,000

Gegen doppelte Pfandsicherheit
sind
Anlehen
in Beträgen von
500 bis 25000 M
auszuliehen. Informativscheine
an
H. Beittinger
Hypothekengeschäft Heilbronn
Güterzieler
übernimmt zum Verkauf fort-
während der Obige.

Das älteste und größte
Bettfedern-Lager
William Lübeck in Altona
versendet zollfrei gegen Nach-
nahme (nicht unter 10 Pfd.)
gute neue
Bettfedern für 60 Pfd. das Pfd.
vorzügl. gute Sorte Mk. 1.25,
prima Halbdaunen nur M. 1.60
und 2 Mk.
reiner Flaum nur M. 2.50
und 3 Mk.
Bei Abnahme von 50 Pfd.
5% Rabatt.
Umtausch bereitwilligt.
Fertige Betten (Oberbett, Unter-
bett und 2 Kissen) prima Inlett-
stoff aufs Beste gefüllt ein-
schläfig 20, 25, 30 u. 40 Mk.
2schläfig 30, 40, 45 u. 50 Mk.

Zacharias-Billen, bestes
gleich Magen- und Nervenmittel,
ausgezeichnet gegen **Stuhlver-**
stopfung, und Hämorrhoiden,
gestörte Verdauung, eingenommenen
Kopf, Congestionen, unruhigen
Schlaf, **angenehm zu nehmen**,
zu beziehen um 90 S durch die
Apotheken.

Revier Welzheim.
Weis-Verkauf.

Am **Mittwoch 20. Januar**,
10 Uhr bei **Eisenmann** in **Ebn** aus den Schlägen Fuchshof,
Grasgehren, Rößlinge und Hägergehren:
30 buchene, 170 gemischte, 1700 Nadelholzwellen auf
Häufen.

Revier Gschwend.
Brennholz-Verkauf.

Am **Samstag, den 23. Januar**,
Vormittags 10 Uhr
aus den Staatswaldungen: 4 3 Mägerlesreute, 5 1 hint. Sand-
gehren, 12 4 Hugenreute, 13 2 Gschläg, 6 Tirol, 7 Talheim,
10 Seehau, 16 3 Mühlgehren und 4 Kronhütte:
22 Km. buch. Schtr., 19 dto. Prgl., 8 dto. Anbruch,
12 Km. Nadelh.-Spälter, 44 dto. Schtr., 163 dto. Prgl.
und 446 dto. Anbruch, 1 Km. birk. Prgl.
Zusammenkunft im „Ochsen“ in Gschwend.

Großdeinbach.
Gläubiger-Aufruf und
Zahlungs-Aufforderung.

Ansprüche an die Verlassenschaft des verstorbenen **Jakob Bah**,
gewes. Bäckers und Wirts hier, sind bei **Gefahr der Nicht-**
berücksichtigung in dem bevorstehenden Teilungsverfahren **innerh.**
14 Tagen bei dem Unterzeichneten geltend zu machen und zu er-
weisen.
Während der gleichen Frist sind **Schuldigkeiten** an die Ver-
lassenschaft bei **Vermeidung zwangsweiser Beitreibung**
an den bestellten Verwalter Gemeinderat **Bausch** hier abzutragen.
Den 14. Januar 1892.

Waisengericht:
Vorstand: **Wieland.**

Krieger-Verein Welzheim.

Am **Sonntag, den 24. Januar d. J.**, nach-
mittags 3 Uhr findet die alljährige
Generalversammlung
im Gasthaus zum „Waldhorn“ statt.
Tagesordnung:
1) Rechenschafts- und Geschäftsbericht pr. 1891/1892.
2) Laufendes.
Die Kameraden werden zu recht zahlreichem Erscheinen
eingeladen.

Der Ausschuss.

H. Prinz Anfertigung von
Gelegenheitskauf. Aussteuern.

Es ist mir gelungen eine große Partie
Buxin-Reste
Hosen und ganze Anzüge reichend, von den gewöhn-
lichsten bis zu den feinsten Sachen, zu erstehen und offeriere
ich solche **ganz besonders billig.**
H. Prinz, Murrhardt.

Gleichzeitig erlaube ich mir, auf mein neu eingerichtetes
Lager in
Bettfedern u. mit Bienenwachs bestrichenen fertigen Betten
aufmerksam zu machen und sichere **billigste** Preise zu.

Kleiderstoffe.

Murrhardt.

Hochzeits- & Feiertexte

1 werden sauber angefertigt in der Buchdruckerei dieses Blattes.
2. Unterzuber'sche Buchdruckerei Welzheim. Verantwortlicher Redakteur Oberlehrer **Jener.**

Kautschuk-
(Gummi)-
Schläuche

für Wein,
Bier, Brannt-
wein, Essig,
heiße Flüssig-
keiten, Dampf, Gas u. s. w.
Sicherheitsabfüßschläuche, Zieher,
(Heber), Kautschuk-schnüre, -plat-
ten, -ringe, -walzen u. s. w. für
Verdichtungen, Stopfbüchsen-schnur
Asbest-Fabrikate, Hanfschläuche,
Messingverschraubungen, Hähnen,
nicht nachtropfend, Pumpen,
Spuntenheber, Ventil-Spunten,
Korke, Holzglasur, Eisenglasur,
Viferstäbe, Kellerlampen.
Trubsäcke und einfachste Ge-
räte zum sofort klären, filtrieren
ohne Schönung trüber Getränke
und Faßgeläger zc. von M. 11
an, worüber vorzügl. Zeugnisse
versenden. Meist alles vorrätig.
Preislisten zu Dienst. **Gebr.**
Schiber in **Göppingen a. N.**

Waldsägen, Rundsägen,
Mühsägen, Sägenfeilen,
Göpel, Dreschmaschinen,
Futterschneidmaschinen
empfiehlt unter Garantie zu den
äußersten Preisen
S. Prinz,
Murrhardt.

Für Magenleidende.
Kaiser's

Pfeffermünzcarmenten
bewährt und von hohem Werte
bei **Appetitlosigkeit, schlech-**
tem, verdorbenem Magen
und **Magenweh.** Zu haben in
Pak. à 25 S bei
2
Heinr. Aug. Bilsinger, Welzheim.
C. Schäffer, Rudersberg.

Hamburger Kaffee,

Fabrikat, kräftig u. schön schmeckend
versendet zu 60 Pfg. und 80 Pfg.
das Pfd. in Postkolli's von 9 Pfd.
an zollfrei
Ferd. Rahmstorff
Ottensen bei Hamburg.

Wer eine Mark

in Briefmarken einsetzt, er-
hält franko per Post zwei
Bände des in weitesten Kreisen
bekanntesten und beliebtesten
Schwäbischen Heimgartens
zugefandt. — Es giebt nichts
Passenderes und Billigeres
für Lesefreunde, dies beweisen
die zahlreich eintreffenden An-
erkennungsschreiben.
Vorrätig sind Band 8—27.
— Gänzlich vergriffen und
nicht mehr lieferbar Band
1—7.
Borchert u. Schmidt
in **Hausbeuren.**

Schuld und Bürgscheine
sind vorrätig in der Buchd. d. Bl.